

Anleitung Formular Wasser und Abwasserinstallationen

Inhalt

Fall 1: Baugesuch.....	2
Beispiel zu Fall 1 – Umbau 6-Zi-Wohnung in zwei 3-Zi-Wohnungen	3
Fall 2: Neuinstallation von zusätzlichen Anschlüssen ohne Baubewilligung.....	4
Fall 3: Nachträgliche Meldung des Ist-Bestandes an Wasser- und Abwasserinstallationen ...	5
Beispiel zu Fall 3 – Bestehende Liegenschaft mit 2 Wohnungen	6
Erläuterungen zum Formular	7
Begrifflichkeiten	7
Zusammensetzung der Belastungswerte	7
Weitere Informationen.....	7
Ansprechstelle	7

Fall 1: Baugesuch

1. Es ist anzugeben, ob es sich um einen Neubau (komplette Liegenschaft neu), einen Umbau (Umbau von Räumlichkeiten ohne Vergrößerung) oder eine Erweiterung (Umbau mit Vergrößerung oder neuer Wohnung) handelt.

**Einwohnergemeinde
Kirchlindach**

Anmeldung für Wasser- und Abwasserinstallationen

NEUBAU UMBAU ERWEITERUNG

Zutreffendes ankreuzen



2. Die Adresse der betroffenen Liegenschaft ist anzugeben sowie die Angabe der Bauherrschaft / Eigentümerschaft. Die Angabe des Architekten ist freiwillig.

Strasse: _____ Nr. _____ Ort: _____

Bauherr / Hauseigentümer: _____ Tel. Nr. _____

Architekt: _____ Tel. Nr. _____

3. In der 2. Spalte (Neubau) ist die Anzahl der jeweiligen Installationen nach dem Umbau anzugeben (Anzahl Wasser-/Abwasseranschlüsse). Dabei sind die Erläuterungen unter dem Kapitel «Erläuterungen zum Formular» zu berücksichtigen.

		NEUBAU (NACH DEM UMBAU) (nur ANZAHL angeben; Berechnung erfolgt autom.)					
Armaturen + Apparate	BW	2.UG	1.UG	Part.	1.	2.	3.
Spültischbatterie (Küche)	0 4						
Geschirrspülmaschine	0 2						
Badebatterie	0 8						
Duschenbatterie	0 6						
Waschtischbatterie	0 2						
Klosett-Schwimmerventil	0 1						
Urinoir-Schwimmerventil	0 1						
Urinoir direkt	0 4						
Waschtrogbatterie (Waschküche)	0 4						
Waschmaschine	0 4						
Schlauchventil (Aussenhähnen)	0 5						
Auslaufventil (KW)	0 1						

4. In der 1. Spalte (Vor dem Umbau) ist die Anzahl Installationen vor dem Umbau (Ist-Stand) anzugeben. Die 3. Spalte (Baukontrolle) ist freizulassen.
5. Anschliessend ist das Formular datiert und unterzeichnet mit den restlichen Gesuchsunterlagen einzureichen.

Bemerkungen:

Datum:

Gesuchsteller:

Fall 2: Neuinstallation von zusätzlichen Anschlüssen ohne Baubewilligung
(bewilligungsfreie Änderungen)

1. Da es sich um baubewilligungsfreie Arbeiten handelt, ist es in jedem Fall ein Umbau. Dies ist entsprechend anzukreuzen.

**Einwohnergemeinde
Kirchlindach**

Anmeldung für Wasser- und Abwasserinstallationen

NEUBAU UMBAU ERWEITERUNG

Zutreffendes ankreuzen



2. Die Adresse der betroffenen Liegenschaft ist anzugeben sowie die Angabe der Bauherrschaft / Eigentümerschaft. Die Angabe des Architekten ist freiwillig.

Strasse: _____ Nr. _____ Ort: _____

Bauherr / Hauseigentümer: _____ Tel. Nr. _____

Architekt: _____ Tel. Nr. _____

3. In der 2. Spalte (Neubau) ist die Anzahl der jeweiligen Installationen nach dem Umbau anzugeben (Anzahl Wasser-/Abwasseranschlüsse). Dabei sind die Erläuterungen unter dem Titel «Erläuterungen zum Formular» zu berücksichtigen.

		NEUBAU (NACH DEM UMBAU) (nur ANZAHL angeben; Berechnung erfolgt autom.)					
Armaturen + Apparate	BW	2.UG	1.UG	Part.	1.	2.	3.
Spültischbatterie (Küche)	0 4						
Geschirrspülmaschine	0 2						
Badebatterie	0 8						
Duschenbatterie	0 6						
Waschtischbatterie	0 2						
Klosett-Schwimmerventil	0 1						
Urinoir-Schwimmerventil	0 1						
Urinoir direkt	0 4						
Waschtrogbatterie (Waschküche)	0 4						
Waschmaschine	0 4						
Schlauchventil (Aussenhahnen)	0 5						
Auslaufventil (KW)	0 1						

4. In der 1. Spalte (Vor dem Umbau) ist die Anzahl Installationen vor dem Umbau (Ist-Stand) anzugeben. Die 3. Spalte (Baukontrolle) ist freizulassen.

5. Anschliessend ist das Formular datiert und unterzeichnet der Bauverwaltung einzureichen.

Bemerkungen:

Datum:

Gesuchsteller:

Fall 3: Nachträgliche Meldung des Ist-Bestandes an Wasser- und Abwasserinstallationen

- Da es sich um eine Aufnahme handelt, der keine baulichen Massnahmen zugrunde liegen, kann dieser Bereich leer gelassen werden.

**Einwohnergemeinde
Kirchlindach**

Anmeldung für Wasser- und Abwasserinstallationen

NEUBAU UMBAU ERWEITERUNG

Zutreffendes ankreuzen



- Die Adresse der betroffenen Liegenschaft ist anzugeben sowie die Angabe der Bauherrschaft / Eigentümerschaft. Die Angabe des Architekten muss nicht ausgefüllt werden.

Strasse: _____ Nr. _____ Ort: _____

Bauherr / Hauseigentümer: _____ Tel. Nr. _____

Architekt: _____ Tel. Nr. _____

- In der 1. Spalte (Vor dem Umbau) ist die Anzahl der jeweiligen bestehenden Installationen anzugeben. Dabei sind die Erläuterungen unter dem Titel «Erläuterungen zum Formular» zu berücksichtigen.

Armaturen + Apparate	NEUBAU (NACH DEM UMBAU) (nur ANZAHL angeben; Berechnung erfolgt autom.)						
	BW	2.UG	1.UG	Part.	1.	2.	3.
Spültischbatterie (Küche)	0	4					
Geschirrspülmaschine	0	2					
Badebatterie	0	8					
Duschenbatterie	0	6					
Waschtischbatterie	0	2					
Klosett-Schwimmerventil	0	1					
Urinoir-Schwimmerventil	0	1					
Urinoir direkt	0	4					
Waschtrogbatterie (Waschküche)	0	4					
Waschmaschine	0	4					
Schlauchventil (Aussenhahnen)	0	5					
Auslaufventil (KW)	0	1					

- Die 2. Spalte (Neubau) sowie die 3. Spalte (Baukontrolle) ist freizulassen.
- Anschliessend ist das Formular datiert und unterzeichnet der Bauverwaltung einzureichen.

Bemerkungen:

Datum:

Gesuchsteller:

Erläuterungen zum Formular

Begrifflichkeiten

- Spültischbatterie (Küche) = Spülbecken in Küche
- Geschirrspülmaschine = Anschluss für Geschirrspülmaschine
- Badebatterie = Badewanne
- Duschenbatterie = Dusche
- Waschtischbatterie = Brünneli in Badezimmer / WC → Wichtig: pro Wasserhahn zu zählen, d.h. Doppelwaschbecken zählen als 2 Waschtischbatterien
- Klosett-Schwimmerventil = Toilette
- Urinoir-Schwimmerventil = Urinoir / Pissoir
- Urinoir direkt = Urinoir / Pissoir mit elektrischer Direktspülung
- Waschtrogbatterie = Waschtrog in Waschküche
- Waschmaschine = Anschluss für Waschmaschine
- Schlauchventil = Aussenhahnen
- Auslaufventil (KW) = Ausguss nur für Kaltwasser



Doppelwaschbecken



Schlauchventil

Zusammensetzung der Belastungswerte

Wie dem Formular entnommen werden kann, hat nicht jede Wasser- und Abwasserinstallation den gleich hohen Belastungswert. Dies kommt daher, da sich der Belastungswert nach Kalt- und Warmwasser sowie nach dem Volumenstrom pro Anschluss berechnet.

So hat beispielsweise ein **Handwaschbecken** (=Waschtischbatterie) einen Volumenstrom von **0.1 l/s** (Liter pro Sekunde) respektive von **6 l/min** (Liter pro Minute). Daraus ergibt sich ein **Belastungswert** pro Anschluss **kalt** von **1** sowie ein **Belastungswert** pro Anschluss **warm** von **1**, sprich einen **totalen Belastungswert** von **2**.

Ein **Spülbecken** (Spültischbatterie) oder ein **Waschtrog** hingegen haben einen Volumenstrom von **0.2 l/s** resp. **12 l/min**, und somit auch einen **erhöhten Belastungswert** von **2 pro Anschluss warm** und **kalt** (total 4 BWs). Dies kommt daher, da die Belastung für die Infrastruktur aufgrund dem höheren Volumenstrom grösser ist.

Diese Angaben sind auch im Merkblatt des Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) enthalten (siehe weitere Informationen).

Weitere Informationen

- Merkblatt Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW (<https://epaper.svgw.ch/Epaper/Viewpaper/?editionId=26d25bf8-c88c-e711-80d6-005056012bcd&startPage=1&highlight=Belastungswerte>)
- Homepage Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW (www.svgw.ch)

Ansprechstelle

Zudem können bei Fragen oder Unklarheiten folgende Stellen kontaktiert werden:

- Bauverwaltung Kirchlindach, Lindachstrasse 17, 3038 Kirchlindach / Tel. 031 828 21 20, bau@kirchlindach.ch
- Brunnenmeister Gemeinde Kirchlindach, Christian Marthaler, Lindachstrasse 66, 3038 Kirchlindach / Tel. 031 829 01 48, info@gebrmarthaler.ch